

Aus der alten Heimath

Frankenland.

Grünau. Die heimische Fabrik von Landshut, in Meier wurde durch einen Brand zerstört.

Guben. Der Stabsgemeinde ist die landesherrliche Genehmigung zur Annahme der Stiftung der verstorbenen Rentnerin Schlasto, geb. Wenzel, mit einem Kapital von 68,749 Mark erteilt worden.

Provinz Hannover.

Alten. Heinrich Wadhaus, ein junger vermöglicher Kaufmann, der seinen Besitz durch ein körperliches Uebel schon einige Jahre entzogen war, hat die Gemeinde ein Kapital von 20,000 Mark legentlich gemacht.

Peterodea. Der Fingerring des Verstorbenen, mit Schmucksteinen, wurde vom Bligschlage getroffen und blieb sofort todt.

Provinz Hessen-Nassau.

Gießen. Am Ludolfsfeld im Rothhaargebiet wurde der dortige Klippstein in seiner Wohnung von einem Wilder überfallen und erschossen. Seine Ehefrau und das Dienstmädchen wurden schwer verletzt. Es liegt ein Raubakt vor. Der Thäter ist entkommen.

Braach. Ein Handarbeiter Namens Gieseler wurde hier ermordet aufgefunden.

Provinz Pommern.

Witzow. Durch Zufall entdeckte der Kreisforstinspektor Döbel auf seinem Besitztum ein Naturwunder. Auf der nördlichen Seite dieses alten Kirchhofes steht eine etwa 200jährige Linde, welche in einer Höhe von 2 1/2 Meter von der Erde sich gabelt und zwei getrennte Aeste emporschiebt. Zwischen diesen Aesten befindet sich ganz lustig eine junge Eberche, die bereits 1 1/2 Meter hoch ist und einen Umfang von ca. 4 bis 5 Centimeter hat.

Provinz Posen.

Posen. Ein hiesiger Zimmermann Namens Goppert ist von zwei Cigarettenarbeitern durch Steinwürfe an die Schläfe verletzt worden. Die Thäter sind verhaftet.

Stallupönen. Die Nordost-Strandbrecher wurde von der Erbauung herabgerissen und zwar die Brücke. Die Thäter Johann und Julian Koenigsmann sind hienzu verurtheilt worden.

Provinz Preußen.

Stallupönen. Der etwa 60 Jahre alte Viehhändler des Grundbesitzers Schneider-Grieben, hat in der Nähe des angelegten Silbers einen Feuerbrand erlitten. Das sonst gutartige Thier brachte dem Mann so schwere Verletzungen bei, daß er nach einer halben Stunde starb.

Uda. Das Schenkergericht verurtheilte den Polen Vincent Sornicki aus Baglowo, welcher zu Socien de Kalmershausen die Vorkontrolllinie der Art ermordet und verschiedene Gegenstände gestohlen hatte, zum Tode.

Provinz Westfalen.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Provinz Westfalen.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Stalupönen. Ein furchtbarer Brand ereignete sich in Weiskhof im Grauburger Kreise. Der Rittmeister Haal, der mit seiner Frau im Anwesen lebte, gerieth beim Raufschneidern in Streit mit ihr, im Verlauf des Wortwechsels durchschüttete Haal seine Ehefrau den Hals mit seinem Taschenmesser. Die Frau war sofort todt.

Freie Städte.

Bremen. Der politisch vielfach hervorgerufene, am Altonaer Wohl hadernde Director der Altonaer Spar- und Leihbank, Karl Thorpe, ist nach langem Leiden in Altona verstorben.

Darmstadt. In einem Schuppen des Hofes in Sankt Pauli wurde aus einer Kinderherde von 181 Stück bei einem Kind Klauenflechte festgestellt. Sämtliche Thiere nebst 17 Hammeln desselben Schwarmes mußten sofort geschlachtet werden.

Dresden.

Deilmannsdorf. Auf der Ziegelei von G. H. Kämmerer & Co. in Ziegelei ereignete sich jüngst ein Unglücksfall. Man war dabei beschäftigt, den Schornstein um einige Meter zu erhöhen und hatte am Verputzen des Gerüsts wieder angefangen. Als man gerade einen Eimer Kalk aufwand, löste sich plötzlich der über dem Durchfall befindliche zuletzt gemauerte Theil des Schornsteins und brach los, worauf das Gerüst ins Schwanken gerieth und umfiel. Zwei Personen, der Kammermeister P. Dillen aus Nippes, Rheinprovinz, und der Handwerker Simon Pfäfers aus Wilmanns, beide aus Dresden, wurden durch den Sturz des Gerüsts verletzt. Beide wurden ins hiesige Krankenhaus gebracht. Während der Zustand des Dillen wohl Hoffnung auf Erhaltung des Lebens läßt, ist der des Pfäfers, der einen Schädelbruch erlitt, sehr bedenklich.

Bayern.

Allgäu. Der in der Apotheke in Sonthofen beschäftigte Privatist, 28 Jahre alt, aus Wädolshausen, der kürzlich eine Hochgebirgsreise ohne Führer nach dem Nadelhorn unternahm, ist abgestürzt und, wie aus Wädolshausen berichtet, nach langem Suchen von seinem Schwager, St. W. Sohn-Meminger, als Leiche aufgefunden worden. Nach einer Meldung des „Kempt. Tag- und Anzeiger“ wurde die Leiche am Nadelhorn aufgefunden.

München.

München. Der Rechnungsführer der Stadt München für 1895 schätzte 22,569,731 M. Einnahmen, 21,324,294 M. Ausgaben. Der reine Ueberschuß beträgt nach verschiedenen rechnerischen Abschätzungen 459,272 M. Auf den Kopf der Bevölkerung treffen 13.12 M. an Gemeindeforderungen und 5.61 M. an Verbrauchssteuern.

Regensburg.

Regensburg. Vor einigen Tagen wurde auf dem Hofe der Stadt Regensburg ein in der Nähe des Hofes von einem Tagelöhner aus Reichenbach erschossen und zwar ohne jede Veranlassung. Der Thäter ist bereits hinter Schloß und Riegel.

Mosbach.

Mosbach. Spatklammern der Königin von Weiskhof, bei bekanntlich circa 32,000 Mark unterworfen und Anfang dieses Jahres stückig sind, ist in dem nahen Nadelbuchen festgenommen worden.

Landau.

Landau. Fortwährend in Klingenberg erstoch die Gastwirthschafter Hofmann und verhaftet sich darauf.

Württemberg.

Ulm. Von der Strafkammer wurde der wegen gefährlicher Körperverletzung und Raub zu einem Jahr Gefängnis verurtheilte Bauerndiener Georg Hiller im Wiedererlaubnisverfahren freigesprochen, nachdem er zwei Monate in Untersuchungshaft gefesselt und außerdem schon 14 Tage an seiner Strafe abgeleistet hatte. Die wirklich Schuldigen wurden an seiner Stelle verurtheilt. Der Polizeidirektor hatte ein falsches Zeugniß abgelegt.

Heilbronn.

Heilbronn. Neulich kürzte der Schiffer Friedrich Staub aus Dohmsheim über Vöhr und entran. Obgleich es nach zehn Minuten gelang, den Mann aufzufinden, waren alle Wiederbelebungsversuche erfolglos. Erst kürzlich ist ein des Schwimmens Geübter unter Wasser in der gleichen Weise um das Leben gekommen.

Vaden.

Mannheim. Gestochen wurde vor dem Kohlenlager von Stüblin am Neckarvorland der ledige 36jährige Dienstherr Carl Müller von dem 22jährigen verheirateten Kohlenräuber Franz aus Königsdorf im Streit um ein Brauzimmer. Der Thäter ist verhaftet. Der Bräuherr eingekerkert wurde dem 43 Jahre alten verheirateten Kohlenräuber H. Müller, indem er vor dem Kohlenlager von zwei „Bühler“ zwischen die Puffer einer beladenen Eisenbahnwagen gedrückt. Der Tod trat sofort ein.

Dieser Tage.

Dieser Tage ereignete sich in der Nähe des Kohlenlagers ein Unglücksfall. Ein 36jähriger Mann wurde durch einen Schornstein in den Hals getroffen. Der Mann wurde ins Krankenhaus gebracht.

Sachsen.

Leipzig. Am Kohlenbahnhof der Dörschischen Bahn wurden die Pferde eines mit Stroh beladenen Wagens gestochen und gingen durch. Hierbei wurde der 43jährige verheiratete Arbeiter Christoph Wilhelm Müller, Vater von vier Kindern, überfahren und getödtet.

Dresden.

Dresden. Ende März und sechs Monate Zuchthaus erhielt die 45 Jahre alte Arbeiterin Auguste Minna Neugebauer aus Hoffenwegen für eine Unvorsichtigkeit im Zuchthaus.

Thüringische Staaten.

Jena. In Jena kürzte ein Fuhrer Heu um, auf dem drei Mädchen saßen. Zwei davon erlitten schwere Verletzungen. Die dritte brach das Genick und war sofort eine Leiche. In Naumburg wurde der Fuhrer Carl Hoff, der in Weiskhof ein Fuhrer war, durch einen 87jährigen Mann überfahren und durch einige Rippen, und ein Handwerker kürzte von einer hohen Leiter. Beide Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht.

Freie Städte.

Bremen. Der politisch vielfach hervorgerufene, am Altonaer Wohl hadernde Director der Altonaer Spar- und Leihbank, Karl Thorpe, ist nach langem Leiden in Altona verstorben.

Darmstadt. In einem Schuppen des Hofes in Sankt Pauli wurde aus einer Kinderherde von 181 Stück bei einem Kind Klauenflechte festgestellt. Sämtliche Thiere nebst 17 Hammeln desselben Schwarmes mußten sofort geschlachtet werden.

Dresden.

Deilmannsdorf. Auf der Ziegelei von G. H. Kämmerer & Co. in Ziegelei ereignete sich jüngst ein Unglücksfall. Man war dabei beschäftigt, den Schornstein um einige Meter zu erhöhen und hatte am Verputzen des Gerüsts wieder angefangen. Als man gerade einen Eimer Kalk aufwand, löste sich plötzlich der über dem Durchfall befindliche zuletzt gemauerte Theil des Schornsteins und brach los, worauf das Gerüst ins Schwanken gerieth und umfiel. Zwei Personen, der Kammermeister P. Dillen aus Nippes, Rheinprovinz, und der Handwerker Simon Pfäfers aus Wilmanns, beide aus Dresden, wurden durch den Sturz des Gerüsts verletzt. Beide wurden ins hiesige Krankenhaus gebracht. Während der Zustand des Dillen wohl Hoffnung auf Erhaltung des Lebens läßt, ist der des Pfäfers, der einen Schädelbruch erlitt, sehr bedenklich.

Bayern.

Allgäu. Der in der Apotheke in Sonthofen beschäftigte Privatist, 28 Jahre alt, aus Wädolshausen, der kürzlich eine Hochgebirgsreise ohne Führer nach dem Nadelhorn unternahm, ist abgestürzt und, wie aus Wädolshausen berichtet, nach langem Suchen von seinem Schwager, St. W. Sohn-Meminger, als Leiche aufgefunden worden. Nach einer Meldung des „Kempt. Tag- und Anzeiger“ wurde die Leiche am Nadelhorn aufgefunden.

München.

München. Der Rechnungsführer der Stadt München für 1895 schätzte 22,569,731 M. Einnahmen, 21,324,294 M. Ausgaben. Der reine Ueberschuß beträgt nach verschiedenen rechnerischen Abschätzungen 459,272 M. Auf den Kopf der Bevölkerung treffen 13.12 M. an Gemeindeforderungen und 5.61 M. an Verbrauchssteuern.

Regensburg.

Regensburg. Vor einigen Tagen wurde auf dem Hofe der Stadt Regensburg ein in der Nähe des Hofes von einem Tagelöhner aus Reichenbach erschossen und zwar ohne jede Veranlassung. Der Thäter ist bereits hinter Schloß und Riegel.

Mosbach.

Mosbach. Spatklammern der Königin von Weiskhof, bei bekanntlich circa 32,000 Mark unterworfen und Anfang dieses Jahres stückig sind, ist in dem nahen Nadelbuchen festgenommen worden.

Landau.

Landau. Fortwährend in Klingenberg erstoch die Gastwirthschafter Hofmann und verhaftet sich darauf.

Württemberg.

Ulm. Von der Strafkammer wurde der wegen gefährlicher Körperverletzung und Raub zu einem Jahr Gefängnis verurtheilte Bauerndiener Georg Hiller im Wiedererlaubnisverfahren freigesprochen, nachdem er zwei Monate in Untersuchungshaft gefesselt und außerdem schon 14 Tage an seiner Strafe abgeleistet hatte. Die wirklich Schuldigen wurden an seiner Stelle verurtheilt. Der Polizeidirektor hatte ein falsches Zeugniß abgelegt.

Heilbronn.

Heilbronn. Neulich kürzte der Schiffer Friedrich Staub aus Dohmsheim über Vöhr und entran. Obgleich es nach zehn Minuten gelang, den Mann aufzufinden, waren alle Wiederbelebungsversuche erfolglos. Erst kürzlich ist ein des Schwimmens Geübter unter Wasser in der gleichen Weise um das Leben gekommen.

Vaden.

Mannheim. Gestochen wurde vor dem Kohlenlager von Stüblin am Neckarvorland der ledige 36jährige Dienstherr Carl Müller von dem 22jährigen verheirateten Kohlenräuber Franz aus Königsdorf im Streit um ein Brauzimmer. Der Thäter ist verhaftet. Der Bräuherr eingekerkert wurde dem 43 Jahre alten verheirateten Kohlenräuber H. Müller, indem er vor dem Kohlenlager von zwei „Bühler“ zwischen die Puffer einer beladenen Eisenbahnwagen gedrückt. Der Tod trat sofort ein.

Dieser Tage.

Dieser Tage ereignete sich in der Nähe des Kohlenlagers ein Unglücksfall. Ein 36jähriger Mann wurde durch einen Schornstein in den Hals getroffen. Der Mann wurde ins Krankenhaus gebracht.

Sachsen.

Leipzig. Am Kohlenbahnhof der Dörschischen Bahn wurden die Pferde eines mit Stroh beladenen Wagens gestochen und gingen durch. Hierbei wurde der 43jährige verheiratete Arbeiter Christoph Wilhelm Müller, Vater von vier Kindern, überfahren und getödtet.

Dresden.

Dresden. Ende März und sechs Monate Zuchthaus erhielt die 45 Jahre alte Arbeiterin Auguste Minna Neugebauer aus Hoffenwegen für eine Unvorsichtigkeit im Zuchthaus.

Thüringische Staaten.

Jena. In Jena kürzte ein Fuhrer Heu um, auf dem drei Mädchen saßen. Zwei davon erlitten schwere Verletzungen. Die dritte brach das Genick und war sofort eine Leiche. In Naumburg wurde der Fuhrer Carl Hoff, der in Weiskhof ein Fuhrer war, durch einen 87jährigen Mann überfahren und durch einige Rippen, und ein Handwerker kürzte von einer hohen Leiter. Beide Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht.

Freie Städte.

Bremen. Der politisch vielfach hervorgerufene, am Altonaer Wohl hadernde Director der Altonaer Spar- und Leihbank, Karl Thorpe, ist nach langem Leiden in Altona verstorben.

Darmstadt. In einem Schuppen des Hofes in Sankt Pauli wurde aus einer Kinderherde von 181 Stück bei einem Kind Klauenflechte festgestellt. Sämtliche Thiere nebst 17 Hammeln desselben Schwarmes mußten sofort geschlachtet werden.

Dresden.

Deilmannsdorf. Auf der Ziegelei von G. H. Kämmerer & Co. in Ziegelei ereignete sich jüngst ein Unglücksfall. Man war dabei beschäftigt, den Schornstein um einige Meter zu erhöhen und hatte am Verputzen des Gerüsts wieder angefangen. Als man gerade einen Eimer Kalk aufwand, löste sich plötzlich der über dem Durchfall befindliche zuletzt gemauerte Theil des Schornsteins und brach los, worauf das Gerüst ins Schwanken gerieth und umfiel. Zwei Personen, der Kammermeister P. Dillen aus Nippes, Rheinprovinz, und der Handwerker Simon Pfäfers aus Wilmanns, beide aus Dresden, wurden durch den Sturz des Gerüsts verletzt. Beide wurden ins hiesige Krankenhaus gebracht. Während der Zustand des Dillen wohl Hoffnung auf Erhaltung des Lebens läßt, ist der des Pfäfers, der einen Schädelbruch erlitt, sehr bedenklich.

Bayern.

Allgäu. Der in der Apotheke in Sonthofen beschäftigte Privatist, 28 Jahre alt, aus Wädolshausen, der kürzlich eine Hochgebirgsreise ohne Führer nach dem Nadelhorn unternahm, ist abgestürzt und, wie aus Wädolshausen berichtet, nach langem Suchen von seinem Schwager, St. W. Sohn-Meminger, als Leiche aufgefunden worden. Nach einer Meldung des „Kempt. Tag- und Anzeiger“ wurde die Leiche am Nadelhorn aufgefunden.

München.

München. Der Rechnungsführer der Stadt München für 1895 schätzte 22,569,731 M. Einnahmen, 21,324,294 M. Ausgaben. Der reine Ueberschuß beträgt nach verschiedenen rechnerischen Abschätzungen 459,272 M. Auf den Kopf der Bevölkerung treffen 13.12 M. an Gemeindeforderungen und 5.61 M. an Verbrauchssteuern.

Regensburg.

Regensburg. Vor einigen Tagen wurde auf dem Hofe der Stadt Regensburg ein in der Nähe des Hofes von einem Tagelöhner aus Reichenbach erschossen und zwar ohne jede Veranlassung. Der Thäter ist bereits hinter Schloß und Riegel.

Mosbach.

Mosbach. Spatklammern der Königin von Weiskhof, bei bekanntlich circa 32,000 Mark unterworfen und Anfang dieses Jahres stückig sind, ist in dem nahen Nadelbuchen festgenommen worden.

Landau.

Landau. Fortwährend in Klingenberg erstoch die Gastwirthschafter Hofmann und verhaftet sich darauf.

Württemberg.

Ulm. Von der Strafkammer wurde der wegen gefährlicher Körperverletzung und Raub zu einem Jahr Gefängnis verurtheilte Bauerndiener Georg Hiller im Wiedererlaubnisverfahren freigesprochen, nachdem er zwei Monate in Untersuchungshaft gefesselt und außerdem schon 14 Tage an seiner Strafe abgeleistet hatte. Die wirklich Schuldigen wurden an seiner Stelle verurtheilt. Der Polizeidirektor hatte ein falsches Zeugniß abgelegt.

Heilbronn.

Heilbronn. Neulich kürzte der Schiffer Friedrich Staub aus Dohmsheim über Vöhr und entran. Obgleich es nach zehn Minuten gelang, den Mann aufzufinden, waren alle Wiederbelebungsversuche erfolglos. Erst kürzlich ist ein des Schwimmens Geübter unter Wasser in der gleichen Weise um das Leben gekommen.

Vaden.

Mannheim. Gestochen wurde vor dem Kohlenlager von Stüblin am Neckarvorland der ledige 36jährige Dienstherr Carl Müller von dem 22jährigen verheirateten Kohlenräuber Franz aus Königsdorf im Streit um ein Brauzimmer. Der Thäter ist verhaftet. Der Bräuherr eingekerkert wurde dem 43 Jahre alten verheirateten Kohlenräuber H. Müller, indem er vor dem Kohlenlager von zwei „Bühler“ zwischen die Puffer einer beladenen Eisenbahnwagen gedrückt. Der Tod trat sofort ein.

Dieser Tage.

Dieser Tage ereignete sich in der Nähe des Kohlenlagers ein Unglücksfall. Ein 36jähriger Mann wurde durch einen Schornstein in den Hals getroffen. Der Mann wurde ins Krankenhaus gebracht.

Sachsen.

Leipzig. Am Kohlenbahnhof der Dörschischen Bahn wurden die Pferde eines mit Stroh beladenen Wagens gestochen und gingen durch. Hierbei wurde der 43jährige verheiratete Arbeiter Christoph Wilhelm Müller, Vater von vier Kindern, überfahren und getödtet.

Dresden.

Dresden. Ende März und sechs Monate Zuchthaus erhielt die 45 Jahre alte Arbeiterin Auguste Minna Neugebauer aus Hoffenwegen für eine Unvorsichtigkeit im Zuchthaus.

Thüringische Staaten.

Jena. In Jena kürzte ein Fuhrer Heu um, auf dem drei Mädchen saßen. Zwei davon erlitten schwere Verletzungen. Die dritte brach das Genick und war sofort eine Leiche. In Naumburg wurde der Fuhrer Carl Hoff, der in Weiskhof ein Fuhrer war, durch einen 87jährigen Mann überfahren und durch einige Rippen, und ein Handwerker kürzte von einer hohen Leiter. Beide Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht.

Freie Städte.

Bremen. Der politisch vielfach hervorgerufene, am Altonaer Wohl hadernde Director der Altonaer Spar- und Leihbank, Karl Thorpe, ist nach langem Leiden in Altona verstorben.

Darmstadt. In einem Schuppen des Hofes in Sankt Pauli wurde aus einer Kinderherde von 181 Stück bei einem Kind Klauenflechte festgestellt. Sämtliche Thiere nebst 17 Hammeln desselben Schwarmes mußten sofort geschlachtet werden.

Dresden.

Deilmannsdorf. Auf der Ziegelei von G. H. Kämmerer & Co. in Ziegelei ereignete sich jüngst ein Unglücksfall. Man war dabei beschäftigt, den Schornstein um einige Meter zu erhöhen und hatte am Verputzen des Gerüsts wieder angefangen. Als man gerade einen Eimer Kalk aufwand, löste sich plötzlich der über dem Durchfall befindliche zuletzt gemauerte Theil des Schornsteins und brach los, worauf das Gerüst ins Schwanken gerieth und umfiel. Zwei Personen, der Kammermeister P. Dillen aus Nippes, Rheinprovinz, und der Handwerker Simon Pfäfers aus Wilmanns, beide aus Dresden, wurden durch den Sturz des Gerüsts verletzt. Beide wurden ins hiesige Krankenhaus gebracht. Während der Zustand des Dillen wohl Hoffnung auf Erhaltung des Lebens läßt, ist der des Pfäfers, der einen Schädelbruch erlitt, sehr bedenklich.

Bayern.

Allgäu. Der in der Apotheke in Sonthofen beschäftigte Privatist, 28 Jahre alt, aus Wädolshausen, der kürzlich eine Hochgebirgsreise ohne Führer nach dem Nadelhorn unternahm, ist abgestürzt und, wie aus Wädolshausen berichtet, nach langem Suchen von seinem Schwager, St. W. Sohn-Meminger, als Leiche aufgefunden worden. Nach einer Meldung des „Kempt. Tag- und Anzeiger“ wurde die Leiche am Nadelhorn aufgefunden.

München.

München. Der Rechnungsführer der Stadt München für 1895 schätzte 22,569,731 M. Einnahmen, 21,324,294 M. Ausgaben. Der reine Ueberschuß beträgt nach verschiedenen rechnerischen Abschätzungen 459,272 M. Auf den Kopf der Bevölkerung treffen 13.12 M. an Gemeindeforderungen und 5.61 M. an Verbrauchssteuern.

Regensburg.

Regensburg. Vor einigen Tagen wurde auf dem Hofe der Stadt Regensburg ein in der Nähe des Hofes von einem Tagelöhner aus Reichenbach erschossen und zwar ohne jede Veranlassung. Der Thäter ist bereits hinter Schloß und Riegel.

Mosbach.

Mosbach. Spatklammern der Königin von Weiskhof, bei bekanntlich circa 32,000 Mark unterworfen und Anfang dieses Jahres stückig sind, ist in dem nahen Nadelbuchen festgenommen worden.

Landau.

Landau. Fortwährend in Klingenberg erstoch die Gastwirthschafter Hofmann und verhaftet sich darauf.

Württemberg.

Ulm. Von der Strafkammer wurde der wegen gefährlicher Körperverletzung und Raub zu einem Jahr Gefängnis verurtheilte Bauerndiener Georg Hiller im Wiedererlaubnisverfahren freigesprochen, nachdem er zwei Monate in Untersuchungshaft gefesselt und außerdem schon 14 Tage an seiner Strafe abgeleistet hatte. Die wirklich Schuldigen wurden an seiner Stelle verurtheilt. Der Polizeidirektor hatte ein falsches Zeugniß abgelegt.

Heilbronn.

Heilbronn. Neulich kürzte der Schiffer Friedrich Staub aus Dohmsheim über Vöhr und entran. Obgleich es nach zehn Minuten gelang, den Mann aufzufinden, waren alle Wiederbelebungsversuche erfolglos. Erst kürzlich ist ein des Schwimmens Geübter unter Wasser in der gleichen Weise um das Leben gekommen.

Vaden.

Mannheim. Gestochen wurde vor dem Kohlenlager von Stüblin am Neckarvorland der ledige 36jährige Dienstherr Carl Müller von dem 22jährigen verheirateten Kohlenräuber Franz aus Königsdorf im Streit um ein Brauzimmer. Der Thäter ist verhaftet. Der Bräuherr eingekerkert wurde dem 43 Jahre alten verheirateten Kohlenräuber H. Müller, indem er vor dem Kohlenlager von zwei „Bühler“ zwischen die Puffer einer beladenen Eisenbahnwagen gedrückt. Der Tod trat sofort ein.

Dieser Tage.

Dieser Tage ereignete sich in der Nähe des Kohlenlagers ein Unglücksfall. Ein 36jähriger Mann wurde durch einen Schornstein in den Hals getroffen. Der Mann wurde ins Krankenhaus gebracht.

Sachsen.

Leipzig. Am Kohlenbahnhof der Dörschischen Bahn wurden die Pferde eines mit Stroh beladenen Wagens gestochen und gingen durch. Hierbei wurde der 43jährige verheiratete Arbeiter Christoph Wilhelm Müller, Vater von vier Kindern, überfahren und getödtet.

Dresden.

Dresden. Ende März und sechs Monate Zuchthaus erhielt die 45 Jahre alte Arbeiterin Auguste Minna Neugebauer aus Hoffenwegen für eine Unvorsichtigkeit im Zuchthaus.

Thüringische Staaten.

Jena. In Jena kürzte ein Fuhrer Heu um, auf dem drei Mädchen saßen. Zwei davon erlitten schwere Verletzungen. Die dritte brach das Genick und